

**Zeitschrift:** Protar  
**Herausgeber:** Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes  
**Band:** 9 (1943)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Fürsorgemassnahmen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-362948>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die technischen Anordnungen der Kontrollorgane sind der richterlichen Ueberprüfung entzogen.

Die Gemeinden sind befugt, im Haupt- und Rechtsmittelverfahren Parteirechte auszuüben.

#### IV. Schlussbestimmungen.

Art 13.

Das Eidg. Militärdepartement ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Bern, den 11. Mai 1943.

Die Abteilung für passiven Luftschutz ist ermächtigt, die erforderlichen technischen Vorschriften zu erlassen.

Sie ist zur Entscheidung von Beschwerden in technischen Angelegenheiten endgültig zuständig.

Art. 14.

Diese Verordnung tritt am 15. Mai 1943 in Kraft.

Die Kontrollorgane nehmen ihre Tätigkeit spätestens am 1. Juni 1943 auf.

*Im Namen des schweizerischen Bundesrates,*

Der Bundespräsident:

*Celio.*

Der Bundeskanzler:

*G. Bovet.*

## Fürsorgemassnahmen

Im Anschluss an den Bundesratsbeschluss über die Fürsorge an der Zivilbevölkerung bei Kriegsschäden vom 9. April 1943 («Protar», 5 [1943], 114—116) geben wir hier aus einem Kreisschreiben des Eidg. Kriegsfürsorgeamtes folgende Ausführungen wieder:

### Grundlagen.

Aus den Kriegserfahrungen ergeben sich folgende Feststellungen und Schlüsse:

1. Bei richtigem Verhalten der Bevölkerung während der Luftangriffe lassen sich Verluste an Toten und Verletzten stark herabsetzen, während die Zahl der Fürsorgebedürftigen nicht im gleichen Masse beeinflusst werden kann. Im Gesamtdurchschnitt kann damit gerechnet werden, dass es rund zehnmal mehr Fürsorgebedürftige als Tote und Verletzte gibt.

2. Die Schadenplätze innerhalb der Ortschaft lassen sich nicht mit Bestimmtheit voraussehen, wenn auch gewisse Stellen oder Quartiere wahrscheinlich mehr gefährdet sind als andere. Es fallen zahlreiche, nicht zum voraus bestimmbare Faktoren in Betracht, so dass jeweilen erst nach einem Angriff feststeht, wo und in welchem Umfange die Schäden eingetreten sind.

3. Die Schäden sind meist sehr umfangreich und umfassen Zerstörungen der verschiedensten Art. Es kann keine Rede davon sein, jedermann, der irgendwie geschädigt ist, sofort Hilfe angedeihen zu lassen. Bei kleineren und mittleren Schäden müssen sich die Leute selbst helfen, an Ort und Stelle verbleiben und mit eigenen Mitteln das Nötigste vorkehren.

4. Die Fürsorgemassnahmen erstrecken sich auf diejenigen Betroffenen, die sich im wesentlichen nicht selbst helfen können. Mit ihnen muss sich ein besonderer Dienst befassen. Die Luftschutzorganisationen können ihn nicht übernehmen, weil sie selbst durch die direkte Bekämpfung und Behebung der grössten Schäden völlig beansprucht sind, insbesondere mit Brandbekämpfung, Bergung von Verschütteten, ärztlicher Versorgung Schwerverletzter, Wegräumen von Trümmern an verkehrswichtigen Stellen, Beheben von Schäden an Wasser-, Gas- und elektrischen Leitungen.

5. Der Fürsorgedienst hat damit zu rechnen, dass es eine grosse Zahl von Leuten gibt, die für einige Tage verpflegt und zum Teil auch untergebracht werden müssen. Dazu kommt eine Anzahl solcher, die für lange Frist untergebracht und mit Bedarfsgegenständen ausgestattet werden müssen.

### Vorbereitung der Massnahmen.

6. Die Vorbereitung hat vorwiegend organisatorischen und personellen Charakter, d. h. es muss eine Organisation aufgestellt und instruiert werden, die über die Möglichkeiten der Schäden und der Fürsorge unterrichtet ist und prüft, wie die Aufgaben am besten gelöst werden können.

7. Bei der Vorbereitung müssen die bestehenden Einrichtungen berücksichtigt werden. Mit Organisationen, die ähnliche Zwecke haben, ist eng zusammenzuarbeiten, insbesondere mit den Zweigvereinen des Roten Kreuzes und mit den Samaritervereinen.

Für die meisten Aufgaben ist die Zusammenarbeit mit den Frauenvereinen anzustreben und namentlich, soweit er organisiert ist, mit dem Schweizerischen zivilen Frauenhilfsdienst.

8. Bei der Bestimmung des Fürsorgeleiters und seines Stellvertreters muss in Betracht gezogen werden, dass es deren Hauptaufgabe ist, die bestehenden Organisationen zu koordinieren. Unseres Erachtens kommen hiefür nur unabhängige Persönlichkeiten in Frage. Möglicherweise sind initiative Frauen dazu besonders geeignet.

9. Grundlegend ist für die meisten Massnahmen die genaue Kenntnis der Ortschaft, der in ihr vorhandenen Gebäude, Lager, Geschäfte und Vorräte.

10. Bei der Auswahl von voraussichtlich geeigneten Standorten von Fürsorgeeinrichtungen ist zu berücksichtigen, dass Bahnhöfe und grosse Industrieanlagen, sowie ihre Umgebung als gefährdet anzusehen sind. Ungeeignet sind eng bebaute Teile der Altstadt.

11. Grosse zentrale Anlagen und Lager sind zu vermeiden, da sie die Gefahr in sich schliessen, dass beim ersten Angriff alles Vorbereitet zerstört wird.

12. Notkochstellen müssen dezentralisiert und so eingerichtet werden, dass die Verpflegung auf verhältnismässig kleine Distanz abgegeben werden kann.

Die Notkochstellen können in bestehenden Restaurants usw., in andern Gebäuden oder in behelfsmässigen Anlagen eingerichtet werden.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass in sämtlichen fürsorgepflichtigen Gemeinden durch das Eidg. Kriegsernährungsamt die Gemeinschaftsverpflegung organisiert wird. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, haben sich die Fürsorgestellen mit der für

die Gemeinschaftsverpflegung verantwortlichen Gemeindestelle ins Einvernehmen zu setzen.

13. Die Errichtung grosser Sammellager für Obdachlose ist zu vermeiden, da sie erhebliche Gefahren und Unzukämmlichkeiten mit sich bringen können.

Soweit die Fürsorgebedürftigen sich nicht bei Privaten unterbringen lassen, sind kleinere Notlager (etwa für 50—100 Personen) am besten geeignet.

Die Einrichtung der Notlager wird mehrere Tage in Anspruch nehmen. Für die Zwischenzeit müssen provisorische Massnahmen vorbereitet werden, wie namentlich die vorübergehende starke Belegung von Privathäusern.

14. Bedarfsgegenstände aller Art, welche die Fürsorgebedürftigen benötigen, sind nicht zum voraus in grosser Menge anzuschaffen. Es empfiehlt sich zwar,

unter Benützung von Beständen früherer Sammlungen, einige Vorräte an Kleidern, Schuhen usw. dezentralisiert bereitzustellen. Was aber tatsächlich benötigt wird und noch verfügbar ist, ergibt sich erst nach einem Angriff.

15. Meldestellen sind so vorzubereiten, dass sie über alle wichtigen Fragen Auskunft erteilen können. Diese Meldestellen haben je mehrere Standorte in Aussicht zu nehmen, um alsdann nach der Lage denjenigen zu beziehen, der unter den nicht zerstörten der geeignete ist.

Eine zentrale Meldestelle muss sich namentlich mit der Sammlung der Angaben über die erste Unterbringung befassen, damit die Angehörigen, die sich möglicherweise verloren haben, orientiert werden können.

## Offiziersernennungen

Folgende Uof. sind zu Leutnants ernannt worden:

| Brevet-Datum : 10. 6. 1943 | Jahrg. |
|----------------------------|--------|
| Ammann Albert              | 15     |
| Amstutz Robert             | 15     |
| Aerni Erich                | 13     |
| von Arx Adolf              | 05     |
| von Arx Otto               | 15     |
| Aschwanden Paul            | 11     |
| Bally Henri                | 15     |
| Battaini César             | 01     |
| Bauknecht Franz            | 01     |
| Bernhard Georg             | 96     |
| Bezzola Andrea             | 05     |
| Biesser Friedrich          | 09     |
| Bossard Werner             | 93     |
| Bosset René                | 01     |
| Brändle Alfons             | 96     |
| Brun Willy                 | 07     |
| Bulliard Ferdinand         | 97     |
| Cardis Eduard              | 02     |
| Carmine Silvio             | 12     |
| Clavadetscher Ben.         | 14     |
| Courant Eduard             | 12     |
| Daulte René                | 03     |
| Demont Chr. Alois          | 20     |
| Dragaz Louis               | 10     |
| Fankhauser Fritz           | 03     |
| Fawer Henri                | 10     |
| Flück Peter                | 06     |
| Forster Robert             | 01     |
| Führer Charles             | 14     |
| Galland Eugène             | 00     |
| Gillard Jules              | 03     |
| Gremion Victor             | 03     |
| Grolimund Emil             | 14     |
| Gusberti Arturo            | 07     |
| Gysin Karl                 | 07     |
| Haas Berchtold             | 00     |
| Häsler Georg               | 07     |
| Häusermann Arm.            | 07     |
| Heiniger Emil              | 12     |
| Hess Gottfried             | 99     |
| Heule Oskar                | 16     |
| Honegger Eugen             | 11     |
| Hotz Arthur                | 10     |
| Hubacher Werner            | 01     |
| Hug Theo                   | 06     |
| Huonder Josef              | 19     |
| Im Thurn Georges           | 04     |
| Jaquier Pierre             | 11     |
| Jourdan Roger              | 11     |
| Jousson Jules              | 90     |
| Junker Edmond              | 02     |
| Kammer Walter              | 15     |

| Brevet-Datum : 10. 6. 1943 | Jahrg. |
|----------------------------|--------|
| Känzig Emil                | 06     |
| Kappeler Max               | 06     |
| Keller Ernst               | 03     |
| Knapp Ernst                | 98     |
| Knecht Gerhard             | 07     |
| Kollbrunner Alfr.          | 11     |
| Kuhnlein Walter            | 11     |
| Künzi Hans                 | 05     |
| Kurz Emanuel               | 11     |
| Lancia André               | 12     |
| Laubscher Henri            | 11     |
| Läuchli Oskar              | 00     |
| Lengen Otto                | 09     |
| Leuenberger Willy          | 12     |
| Lovis Louis                | 13     |
| Maurer Ernst               | 05     |
| Mesmer Paul                | 08     |
| Minet Franz                | 09     |
| Montandon M.               | 01     |
| Moraz René                 | 07     |
| Morell René                | 10     |
| Muff Ludwig                | 07     |
| Niklaus Karl               | 06     |
| Niklaus Paul               | 09     |
| Perrenoud Victor           | 05     |
| Petitpierre Arm.           | 96     |
| Pilicier Claude            | 03     |
| Pingeon Paul               | 07     |
| Plüss Ernst                | 06     |
| Reyfer Guy                 | 18     |
| Römer Hans                 | 97     |
| Rossier Henri              | 12     |
| Roth Paul                  | 00     |
| Rüegsegger Max             | 02     |
| Rychner Marcel             | 12     |
| Sigg Johann                | 99     |
| Suter Hans                 | 96     |
| Schär Rudolf               | 08     |
| Schenk Karl                | 99     |
| Schibler Max               | 09     |
| Schilling Otto             | 11     |
| Schmid Beat                | 07     |
| Schölli Eduard             | 07     |
| Schürmann Leo              | 17     |
| Steinegger Herm.           | 15     |
| Stickel Georg              | 03     |
| Stüdli Paul                | 00     |
| Studer Jules               | 05     |
| Tagini Charles             | 01     |
| Triebold Walter            | 06     |
| Valli Hugo                 | 07     |
| Vuille André               | 08     |

| Brevet-Datum : 10. 6. 1943 | Jahrg. |
|----------------------------|--------|
| Weber Paul                 | 09     |
| Weissenberger E.           | 05     |
| Wenger Alfred              | 17     |
| Wetter Julius              | 03     |
| Widmer Adolf               | 01     |
| Zirn Hans                  | 14     |
| Zullig Luigi               | 11     |
| Brevet-Datum : 18. 6. 1943 |        |
| Arnold Hans                | 06     |
| Aeschlimann O.             | 11     |
| Balmer Werner              | 88     |
| Bandi Hans                 | 11     |
| Baumann Hans               | 10     |
| Baumann Erwin              | 10     |
| Baumgartner W.             | 10     |
| Blum Hermann               | 04     |
| Brunner Rudolf             | 03     |
| Funk Otto                  | 99     |
| Gaibrois Henri             | 97     |
| Gössi Balthasar            | 94     |
| Guler Georg                | 07     |
| Hardmeier Emil             | 97     |
| Hegner Beda                | 10     |
| Henke Hermann              | 04     |
| Herrmann Willy             | 06     |
| Jäggi Otto                 | 11     |
| Immoos Joseph              | 16     |
| Kehl Ferdinand             | 03     |
| Kradolfer Albert           | 09     |
| Leiser Gottfried           | 14     |
| Liechti Werner             | 99     |
| Maeder Henri               | 18     |
| Meyer Walter               | 01     |
| Müller Albert              | 11     |
| Oehen Josef                | 13     |
| Portmann Robert            | 08     |
| Sorg Max                   | 16     |
| South Henri                | 07     |
| Späti Werner               | 15     |
| Schenk Hans                | 07     |
| Scheuber Ernst             | 17     |
| Schmucki Hans              | 10     |
| Schneider Bernh.           | 22     |
| Schneller Emil             | 08     |
| Stöckli Emil               | 16     |
| Stricker Hans              | 01     |
| Stutzmann Rud.             | 08     |
| Trost Erwin                | 16     |
| Wehrli Arnold              | 11     |
| Weibel Hans                | 07     |
| Zumbrunn Fritz             | 11     |